Neue Struktur des UNESCO Global Geoparks Muskauer Faltenbogen/Łuk Mużakowa gegründet

New structure of the UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen/Łuk Mużakowa established

Zusammenfassung

Ende 2021 gründete der UNESCO Global Geoparks Muskauer Faltenbogen/Łuk Mużakowa mit dem „Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit mit beschränkter Haftung Deutsch-Polnischer Geopark Muskauer Faltenbogen“ (EVTZ mbH Geopark Muskauer Faltenbogen) eine juristisch und finanziell unabhängige Betreiberstruktur. Damit erfüllte der Geopark eine Forderung der UNESCO zur Schaffung einer „starken Geoparkstruktur“ (strong management structure) für den transnationalen Geopark. Dies eröffnet neue Möglichkeiten für seine künftige Entwicklung.

Summary

At the end of 2021, the UNESCO Global Geoparks Muskauer Faltenbogen/Łuk Mużakowa established a legally and financially independent operating structure with the “European Grouping for Territorial Cooperation with Limited Liability German-Polish Geopark Muskauer Faltenbogen” (EVTZ mbH Geopark Muskauer Faltenbogen). In doing so, the Geopark fulfilled a UNESCO requirement to create a “strong management structure” for the transnational Geopark. This opens up new possibilities for future development.

Nach einer längeren Findungsphase beginnend 1994 entschloss sich eine kleine Gruppe von Initiatoren aus Brandenburg, Sachsen und Polen in der naturräumlichen Landschaft des Muskauer Faltenbogen einen länderübergreifenden, deutsch-polnischen Geopark aufzubauen. Eine frühe, hochrangige Unterstützung fand das Vorhaben 1998/1999 in der Gemeinsamen Landesplanungsbehörde Berlin Brandenburg im damaligen Ministerium für Naturschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg (MNUR). Um die Jahreswende 2003/2004 wurden in Łęknica (Wojewodschaft Lebuser Land) und Jerischke (Gemeinde Neiße-Malxetal, Brandenburg) als Trägerstruktur zwei inhaltlich gleichlautende Fördervereine zum Aufbau des Geoparks gegründet (Stowarzyszenie Łuk Mużakowa und Förderverein Geopark Muskauer Faltenbogen e.V.) und für ihre gemeinsame Tätigkeit durch einen Kooperationsvertrag miteinander verbunden. Finanziert wurde der Geopark bis Ende 2021 durch Fördermittel sowie teilweise durch Mitgliedsbeiträge der beiden Vereine und Spenden. Erschwert wurde diese Entwicklungsphase insbesondere dadurch, dass der Geopark eine bottom up-Struktur ist, die auf einer „Initiative von unten“ beruht, und in beiden Ländern keine gesetzliche Grundlage besitzt.

2006 wurde der Geopark als siebenter Nationaler Geopark Deutschlands anerkannt. Die Nominierung für diese Auszeichnung erfolgte ausdrücklich für den gesamten, unteilbaren deutschen-polnische Geopark. Da es für die Transnationalität keine Regelung gab, bezieht sich der Nationale Geopark Deutschlands jedoch nur auf den deutschen Teil. 2009 wurde der polnische Teil des Geopark erster Nationaler Geopark von Polen überhaupt.

Um ein gemeinsames Geoparkdach zu schaffen, wurde nachfolgend die Aufnahme in das European Geoparks Network (EGN) vorangetrieben. Maßgeblich gefördert wurde diese Entwicklungsphase, besonders auch seiner Transnationalität wegen, durch die Internationale Bauausstellung Fürst-Pückler-Land als ein offizielles IBA-Projekt. Im Ergebnis dessen wurde der Muskauer Faltenbogen 2011 als 43. Geopark in das Europäische Geoparknetzwerk aufgenommen. Verbunden damit war gleichzeitig die Mitgliedschaft im unter der Schirmherrschaft der UNESCO stehenden Global Geoparks Network (GGN). 2015 etablierte die UNESCO Geoparks neben dem Welterbe (World Heritage) und den Biosphärenreservaten (Biosphere Reserves) als dritte UNESCO-Flächendestination. Dies geschah durch die Schaffung des International Geoscience und Geoparks Programme (IGGP). Hier wurde der Muskauer Faltenbogen Gründungsmitglied, d.h. UNESCO Global Geopark.

Verbunden mit dem offiziellen UNESCO-Status forderte die UNESCO im Rahmen der turnusmäßigen, aller vier Jahre stattfindenden Geopark-Revalidierung die Schaffung einer „starken Geoparkstruktur“ (strong management structure), d.h. einer strukturell und finanziell von zeitlich begrenzten Fördermitteln unabhängige, transnationale Geoparkorganisation. Nach eingehender juristischer Prüfung kam dafür nur ein Europäischer Verbund für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) gemäß EVTZ-Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 in Frage. Im Ergebnis eines intensiven und komplizierten Gründungsprozesses wurde am 24.11.2021 der „Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit mit beschränkter Haftung Deutsch-Polnischer Geopark Muskauer Faltenbogen“ (EVTZ mbH Geopark Muskauer Faltenbogen) gegründet. Er hat seinen Sitz in 03159 Neiße-Malxetal, Klein Kölzig, An der Ziegelei 1 (Abb. 1).

Der EVZT mbH hat 14 Mitglieder (Kommunen, Landkreise und die Wojewodschaft Lebuser Land). Auf politischer Seite wurde die Gründung maßgeblich durch die Regierungen des Freistaates Sachsen, des Landes Brandenburg und der Wojewodschaft Lebuser Land unterstützt. Die offizielle Übergabe des UNESCO Global Geoparks von der Fördervereinsstruktur an den EVTZ erfolgte am 12. Mai 2022 im Rahmen des 7. Politischen Spitzentreffen der Oder-Partnerschaft in Anwesenheit der Ministerpräsidenten von Brandenburg und Sachsen sowie der Marschallin der Województwo Lubuskie (Wojewodschaft Lebuser Land) in Zielona Góra. (Abb. 2). Die offizielle EVTZ-Gründungsfeier erfolgte am 9. September 2022 in der Ziegelei Klein Kölzig (Abb. 3).

Abb. 1:
Die Alte Ziegelei in Klein Kölzig ist der Sitz des EVTZ mbh Geopark Muskauer Faltenbogen und seiner Geschäftsstelle,
Foto: Klein Kölziger Ziegeleibahn e.V.

Fig. 1:
The Historical Brickworks in Klein Kölzig is the headquarters of the EVTZ mbh Geopark Muskauer Faltenbogen and its office,
photo: Klein Kölziger Ziegeleibahn e.V.

Abb. 2: Übergabe der Geoparkurkunden vom Geopark-Förderverein an den EVTZ mbH Geopark Muskauer Faltenbogen am 12. Mai 2022 in Zielona Góra, v. l. n.r: Elżbieta Polak, Marschallin der Wojewodschaft Lebuser Land; Tadeusz Jędrzejczak, Vorsitzender des EVTZ; Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg; Piotr Kuliniak, Bürgermeister der Stadt Łęknica; Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen; Torsten Pötzsch, 1. Stellv. Vors. des EVTZ und Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Weißwasser/O.L.; Detlef Nickel, Vorstandsmitglied des Fördervereins Geopark Muskauer Faltenbogen e.V.; Heiko Lichnok, Vorstandsmitglied des Fördervereins Geopark Muskauer Faltenbogen e.V. und Geschäftsführer der Waldeisenbahn Muskau; Harald Altekrüger, 2. Stellv. Vors. des EVTZ und Landrat des Landkreises Spree-Neiße in Brandenburg, Foto: Paweł Sonowski

Fig. 2: Handover of the Geopark documents from the Geopark Support Association to the EGTC mbH Geopark Muskauer Faltenbogen on 12 May 2022 in Zielona Góra, from left to right: Elżbieta Polak, Marschallin der Wojewodschaft Lebuser Land; Tadeusz Jędrzejczak, Vorsitzender des EVTZ; Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg; Piotr Kuliniak, Bürgermeister der Stadt Łęknica; Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen; Torsten Pötzsch, 1. Stellv. Vors. des EVTZ und Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Weißwasser/O.L.; Detlef Nickel, Vorstandsmitglied des Fördervereins Geopark Muskauer Faltenbogen e.V.; Heiko Lichnok, Vorstandsmitglied des Fördervereins Geopark Muskauer Faltenbogen e.V. und Geschäftsführer der Waldeisenbahn Muskau; Harald Altekrüger, 2. Stellv. Vors. des EVTZ und Landrat des Landkreises Spree-Neiße in Brandenburg, photo: Paweł Sonowski

Abb. 3.: Festveranstaltung zur Gründung des EVTZ mbH am 9. September 2022 in der Ziegelei Klein Kölzig, links: Festredner Dr. Lutz Möller, Stellv. Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission, im Präsidium v. l. n. r.: Jobst-Hinrich Ubbelohde, Staatssekretär für Europa und Beauftragter für Brandenburgisch-Polnische Beziehungen im Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg (MdFE); Sebastian Hecht, Leiter Geschäftsbereich Kultur und Tourismus im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK); Radosław Brodzik, Direktor des Amtes für ausländische und europäische territoriale Zusammenarbeit der Wojewodschaft Lebuser Land, Foto: Geopark

Fig. 3: Ceremonial event for the foundation of the EGTC mbH on 9 September 2022 at the Klein Kölzig brickworks, left: Keynote speaker Dr. Lutz Möller, Deputy Secretary General of the German UNESCO Commission in the Presidium from left to right: Jobst-Hinrich Ubbelohde, State Secretary for Europe and Commissioner for Brandenburg-Polish Relations in the Ministry of Finance and Europe of the State of Brandenburg (MdFE); Sebastian Hecht, Head of the Culture and Tourism Division in the Saxon State Ministry for Science, Culture and Tourism (SMWK); Radosław Brodzik, Director of the Office for Foreign and European Territorial Cooperation of the Lubuskie Voivodeship, photo: Geopark

Der organisatorische Aufbau des EVTZ gestaltete sich in wichtigen Fragen kompliziert, weil die EVTZ-Verordnung inhaltlich nicht in deutsches Recht umgesetzt ist. Seit Mitte 2022 ist dieser Prozess in wesentlichen Punkten abgeschlossen. Diese Transformation war in der arbeitstäglichen Tätigkeit der Geoparkgeschäftsstelle in ihrer Außenwirkung nicht sichtbar. Unabhängig von der formalen Trägerschaft verfügt der Geopark über eine gemeinsame deutsch-polnische Geschäftsstelle mit deutschen und polnischen Mitarbeiter*innen in der historischen Ziegelei Klein Kölzig sowie ein Bildungs- und Kulturzentrum UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen in Łęknica. Die Ziegelei wurde nach Sicherungsarbeiten 2008/2009 und einer umfangreichen Rekonstruktion einschließlich Innenausbau 2019/2020 am 23. April 2020 in ihrem heutigen Zustand fertiggestellt. Zur Erfüllung der Aufgaben des Geoparks verfügt das Haus über einen großen Vortragsraum (Abb. 4), eine Geoparkausstellung und eine touristische Infrastruktur (rekonstruierter und begehbarer Hoffmannscher Ringbrandofen, eine touristisch genutzte Ziegeleibahn (http://www.ziegeleibahn-klein-koelzig.de/). Weitere Außenanlagen befinden sich im Aufbau und werden bis 2024 fertiggestellt sein. Das Geoparkzentrum auf der polnischen Seite ist das Bildungs- und Kulturzentrum UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen in Łęknica. Es ist ein historisches Gebäude, das ehemals zu einem Ziegeleibetrieb gehörte und zwischenzeitlich verschiedene Nachnutzungen erlebte. 2020/2021 wurde es grundlegend umgebaut und für seinen heutigen Zweck rekonstruiert. Am 3. Dezember 2021 wurde es in einer Feierstunde mit begrenzter Teilnehmerzahl eröffnet (Abb. 6). Es umfasst ein Büro für den EVTZ mbH und den polnischen Geopark-Förderverein, einen Projektraum (Abb. 4), einen Vortragssaal, eine Gaststätte sowie einen modernen Kinderspielplatz im Außenbereich. Eine Erweiterung der Außenanlagen befindet sich in Planung.

Abb. 4:
Vortragsraum in der Ziegelei Klein Kölzig, Foto: Geschäftsstelle

Fig. 4:
Conference room at the Klein Kölzig brickworks, photo: office

Abb. 5:
Außenansicht des Bildungs- und Kulturzentrum des UNESCO Global Geoparks Muskauer Faltenbogen in Łęknica, Foto: Bildungs- und Kulturzentrum in Łęknica

Fig. 5:
Exterior view of the UNESCO Global Geopark Muskau Arch Education and Cultural Centre in Łęknica, photo: Education and Cultural Centre in Łęknica

Abb. 6: Schulkinder bei der Projektarbeit mit Ton- und Holzmaterialien in Łęknica, Foto: Bildungs- und Kulturzentrum in Łęknica
Fig. 6: Schoolchildren working on a project with clay and wooden materials in Łęknica, photo: Educational and Cultural Centre in Łęknica

Autoren:

Dr. Manfred Kupetz
Förderverein Geopark Muskauer Faltenboegn e.V.
c/o Schulweg 1a
03055 Cottbus
E-Mail: manfred.kupetz@t-online.de

Dipl.-Geogr. Nancy Sauer
Direktorin EVTZ mbH Geopark Muskauer Faltenbogen
Klein Kölzig
An der Ziegelei 1
03159 Neiße-Malxetal
E-Mail: n.sauer@muskauer-faltenbogen.de